



Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 09.01.2023

Zu Punkt 1)

Amtseinsetzung von Bürgermeister Peter Schuster

Bürgermeisterstellvertreterin Frau Stritt leitet die Sitzung und führt die Amtseinsetzung mit folgender Rede durch:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister a.D. Alfred Weiss herzlich begrüße ich die Herren Träger des Ehrenrings der Gemeinde Böisingen Rektor i.R. Karl Kimmich, Roland Noder, Sehr geehrte Vertreter der Feuerwehr – Herr Komandant Simon Vetter mit seinem stv. Herr Heim, Herr Bihler, Herr Schaumann verehrter Herr Pfannes von der Presse liebe Bürgerinnen und Bürger, und last, but not least, begrüße ich unseren neuen Bürgermeister, Sie, sehr geehrter, lieber Herr Schuster - ein herzliches Willkommen in Ihrer neuen Wirkungsstätte. Zur Amtseinführung von Herrn Bürgermeister Peter Schuster heiße ich Sie persönlich im Namen des Gemeinderats sowie der Gemeindeverwaltung auf das Herzlichste willkommen. Vielen Dank, dass Sie alle unserer Einladung zum Jahresbeginn gefolgt sind und ich wünsche Ihnen zu Beginn des Jahres 2023 alles Gute. Möge es für uns alle ein gelingendes neues Jahr 2023 werden. Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Amtseinführung von Herrn Bürgermeister Schuster findet im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderates statt, die ich hiermit eröffne und den einzigen Tagesordnungspunkt aufrufe. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Aus wichtigem Grund bzw. krankheitsbedingt haben sich die Gemeinderäte Marius Rapp und Simon Koschnike entschuldigt: Ich bitte Sie um Verständnis, dass ich zu Beginn einige wenige Formalien abhandeln muss, aber diese Formalien schreiben uns Recht und Gesetz vor. Und wir wollen ja eine korrekte, rechtssichere Amtseinführung durchführen. Mit Wahlprüfungsbescheid vom 2. Dezember 2022 hat das Landratsamt Rottweil, Kommunal und Rechnungsprüfungsamt, Herr ELB Kopp festgestellt, dass die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Böisingen am 16. Oktober 2022 und die Neuwahl am 6. November 2022 mit Wirkung vom gleichen Tag rechtskräftig ist. Damit ist Herr Peter Schuster auf die Amtszeit von acht Jahren zum Bürgermeister der Gemeinde Böisingen gewählt worden. Ich darf Ihnen, Herr Bürgermeister Schuster, zu Ihrer Wahl im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung herzlich gratulieren. Nach § 42 Abs. 6 der Gemeindeordnung BW hat die Vereidigung und Verpflichtung von Herrn Schuster ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied in öffentlicher Sitzung der Vollversammlung im Namen des Gemeinderates vorzunehmen. Diese Ehre wurde mir zuteil.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schuster, nun ist es soweit. Ab morgen übernehmen Sie die Verantwortung für unsere Gemeinde Böisingen. Eine herausfordernde und schöne Aufgabe zugleich. Mit der Einbringung des Haushalts 2023 und der mittelfristigen Finanzplanung haben wir Ihnen eine Fülle von Aufgaben schon mit an die Hand gegeben. Natürlich werden wir die Themen mit Ihnen im Schulterschluss gemeinsam angehen.

Kommunale Selbstverwaltung bedeutet eine ungeheure Vielfalt von Themen und Gestaltungsmöglichkeiten. Nicht abstrakt, sondern konkret für die Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde spürbar und erlebbar. Sie haben mit Ihrer Wahl das Vertrauen der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger gewonnen. Und ich bin sicher, dass Sie dieses Vertrauen mit Ihrer Maxime 'Ein Bürgermeister für alle' zu sein noch weiter verbreitern werden. Brücken zu bauen und Gräben zu überwinden, das geht sicherlich nicht von heute auf morgen. Aber Tag für Tag werden Sie sich dafür beharrlich 'ins Zeug legen' und mit ihrer Beharrlichkeit und der notwendigen Konsequenz daran arbeiten. Davon bin ich fest überzeugt. Und gleichzeitig sind Sie Chef einer Gemeindeverwaltung mit knapp 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Sie bei der Amtsführung engagiert und loyal unterstützen werden.

Auf die Gemeindeverwaltung können Sie sich, sehr geehrter Herr Bürgermeister Schuster, verlassen. Das kann ich Ihnen guten Gewissens versprechen. Ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen der Gemeinde Böisingen eine glückliche Hand bei Ihren Entscheidungen und natürlich persönliche Gesundheit und Wohlergehen. Und ich freue mich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Bürgermeister ist sowohl Vorsitzender des Gemeinderats als auch Leiter der Gemeindeverwaltung, so steht es in der Gemeindeordnung. Er gehört somit der Verwaltung als auch dem Gemeinderat an. Es ist in der Tat eine besondere Stellung, die der Bürgermeister einnimmt. Lieber Bürgermeister Peter Schuster, Sie treffen hier auf einen engagierten und diskussionsfreudigen Gemeinderat. Anders als wir es aus dem Land oder dem Bund gewohnt sind, gibt es hier keine Regierungskoalition oder gar eine Opposition, sondern es gibt wechselnde Mehrheiten, und zwar jeweils an den Themen orientiert. Das Haushaltsrecht ist das sogenannte Königsrecht des Gemeinderats, und das nehmen wir hier in Böisingen auch engagiert und ausführlich wahr. Der Gemeinderat arbeitet ehrenamtlich. Wir haben alle ein Bein im Rathaus und eines draußen in der Gemeinde, im Beruf und in der Familie. Sie werden hier in Böisingen Politik auf allen Feldern machen, und es wird keine abstrakte Politik sein. Sie werden Bürgerinnen und Bürger treffen, die Sie entweder mit Kritik oder Lob für Ihre Entscheidungen konfrontieren, direkt und unverstellt und auch auf gut Schwäbisch, wenn's sein muss, antreffen. Die Entscheidungen hier im Rathaus, im Gemeinderat und auch die des Bürgermeisters, sind unmittelbar erlebbar – als begeisterte Kommunalpolitikerin sage ich Ihnen, genau das macht diesen Traumjob „Bürgermeister“ aus!

Damit jetzt endlich Sie, lieber Peter Schuster, erstmals als Bürgermeister zu Wort kommen, freuen wir uns, Ihnen nun die Amtsverpflichtung abzunehmen.

Eine Amtskette gibt es hier in Böisingen noch nicht – aber die Dienstjacke der freiwilligen Feuerwehr kleidet Sie umso mehr. Unsere Freiwillige Feuerwehr Böisingen – Herrenzimmern, als Organ der Gemeinde, steht auch Ihnen mit Rat und Tat zu Verfügung. Und seien Sie gewiss, auch auf diese engagierte Mannschaft können Sie sich voll und ganz verlassen!

Ich bitte Sie nun nach vorne zu kommen:

Sie haben ja bereits bei ihrem Dienstantritt bei der Agentur für Arbeit den Beamteneid geleistet. Somit müssen sie nicht mehr vereidigt werden. Auf den früher geleisteten Diensteid möchte ich gerne hinweisen, der folgenden Wortlaut hatte:

Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und das Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

Ich bitte Sie jedoch die Verpflichtungserklärung abzugeben:

» Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde Bösingens gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. So wahr mir Gott helfe.«

Die Verpflichtungshandlung wird durch Handschlag bekräftigt! Vielen Dank

Nach der Amtseinsetzung bedankt sich Bürgermeister Schuster zunächst bei Herrn Jetter und den beiden Bürgermeisterstellvertreterinnen Gudrun Müller und Bernadette Stritt für die Unterstützung in seiner bereits angetretenen Einarbeitungsphase seit Mitte Dezember. Er hält nachfolgend einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2023 und die anstehenden Aufgaben.

„Um Bürgermeister zu sein, muss man es auch wollen und es bedarf der Leidenschaft für die Sache, Interesse an den Menschen und der Freude am gemeinsamen Gestalten.

Für mich ist es etwas Besonderes, heute als Bürgermeister von Bösingens mit seinen beiden Ortsteilen Herrenzimmern und Bösingens ernannt worden zu sein.

Die Welt ist komplex geworden und wir erleben eine Zeit der Polarisierung. Es braucht eine faire Diskussion in der Sache und einen Schulterschluss, um gemeinsam nach vorne zu kommen, gerade in herausfordernden Zeiten.

Meine Einschätzung: An Aufgaben wird es nicht mangeln entsprechend dem Zitat aus der HH-Rede von Frau Stritt vom 15.12.22: „für die neue Verwaltungsspitze ist es kein Einführungsjahr, sondern ein Start mit vollem Programm“.

Und: Nicht alles wird sich (gleich) umsetzen lassen und wir müssen uns im Bereich der Leitung von Finanz-/Hauptverwaltung verändert aufstellen, dies mit Blick auf Aufgaben-Inhalte und Quantitäten, Rahmenbedingungen (z. B. Flexible Arbeitszeit) und im Vergleich zu anderen Rathäusern.

Ein Thema ist auch die Bestandsaufnahme mit GR und Verwaltung zu noch offenen, bereits beschlossenen / geplanten und neue Themen sowie Projekten und Rahmenbedingungen. Man sollte sich ein Bild verschaffen zu dem was ansteht und was wir uns wann realitätsnah, Schritt für Schritt vornehmen wollen.

Nachfolgend die 5 wichtigsten Projekte / Themenfelder:

1. Heimat – Wohnraum - für Jung und Alt bedarfsgerecht erhalten:

- Kindergarten/ -krippe – Wartezeit bei Aufnahme von Kindern – angespannte Raumsituation – es braucht Lösungen, ggf. auch solche, die sich rasch realisieren lassen und für Kinder und Eltern interessant sind – Der SKS-Ausschuss tagt hierzu am 23.01.23/ danach erfolgt die Erörterung mit dem Gemeinderat

- Projekt „Heimat mit Zukunft“ – zunächst Erörterung des Sachstands zum bisher erarbeiteten Konzept / dann soll eine Rahmensetzung durch GR + danach die Identifizierung von Investoren erfolgen – ggf. phasenweise Realisierung
 - Flucht-/ Asyl – wir müssen mit Blick auf die Verpflichtungen im LK RW einen stärkeren Beitrag leisten insbesondere, was geflüchtete Menschen aus der Ukraine anbelangt - wir nehmen zeitnah mit potenziellen Eigentümern von Wohnungen/ Gebäuden Kontakt auf und sind auch über deren Angebote dankbar
- 2. Gemeinschaft – Vereine – Ehrenamt - Freizeit – Kultur – Sport fördern**
- Förderung von Vereinen – Zuerst gilt es ein Bild zum bisherigen Förderumfang zu gewinnen– Ziel: Richtlinien für eine kontinuierliche Förderung durch GR – auch im Austausch mit Vertretern von Vereinen/ ehrenamtlichen Organisationen
 - Veranstaltungskalender 2023 – 1. HJ: 56 Veranstaltungen – Schwerpunkte: GV`s, Fasnet – Dorffest in Hz am ersten Wochenende im Juli 23
- 3. Finanzen der Gemeinde und Investitionsprogramm - solide für die Zukunft investieren:**
- solide Ausgangsbasis des Haushalts:
für 2023 ist keine Kreditaufnahme geplant,
im Ergebnishaushalt dürften wir einen soliden Überschuss von 200 erwirtschaften,
die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 106 € / BW: 1.355 €
Berücksichtigt sind von der Verwaltung und HH-Strukturkommission/ GR:
Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, steigende Energiekosten, die Großprojekte Kindergärten, Wohnbauerschließung, Sanierung Lehrschwimmbad, Planung der Kläranlagenzusammenlegung, steigende Baupreise und Personalkosten
 - (Gewerbe-/Steueraufkommen) – Stärke der mittelständischen Unternehmen – trotz Poli-Krise - und Investitionsprogramm 2023 ff
 - Kläranlage – weitere Vorgehensweise: Erhebung des Sachstands zum EU-weiten Vergabeverfahren für Planung San./ Erw. Böisingen – Rohrleitung Hz→ Böisingen
 - Gewerbegebiet: vorhandene Flächen nutzbar machen und dadurch die Unternehmensstruktur weiterentwickeln
 - Wohngebiet – FNP Hochheim + vorhandene Flächen, die wir bereits in BBPI definiert haben, nutzbar machen
 - Straßen → Eschle Ost 2. Zufahrt/ Realisierung vermutlich erst in 24 / warum: Wechsel bei den Architekten und an der Verwaltungsspitze – hierzu erfolgt zeitnah eine weitere Kommunikation im Gemeinderat und mit den Anwohnern
 - Ortskerne – Landessanierungsprogramm, Realisierung durch STEG
- 4. Gemeinsam für unsere Ortsteile - Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Unternehmen und Vereinen**
- Neubelebung der Ausschüsse – Nutzen der Kompetenzen der GR-Mitglieder - zunächst SKS und Bau, - das Wissen von Mehreren bietet Chancen
 - 1. GR-Klausurtagung am 04./ 18.03.23 - 2 Strategiethematiken:
 - Bildung und Erziehung – Kindergarten/ -krippe, Schule (Betreuungsbedarfe – Raumsituation – Personal – Lösungsansätze)
 - Seniorenzentrum – Projekt „Heimat mit Zukunft“ – Rahmensetzung zur (weiteren) Vorgehensweise
 - Beteiligung der BürgerInnen (z. B. bei Homepage / Rats-INFO – Kindergarten/-krippe und Schule/ Heimat mit Zukunft).
 - IG Gewerbe – Themenfeld Nachwuchsgewinnung – Kooperation mit „Campus Schule-Wirtschaft“

5. Rathaus als Dienstleister - dazu gehören auch Kindergarten/ -krippe und Schule sowie Bauhof und Kläranlage
- BM-Bürgersprechstunden in Bösing (Mo/ MI Nachmittag) und in Herrenzimmern – (jeweils gerne nach Terminvereinbarung)
 - Homepage und Rats-INFO-System
 - Wir können uns auf die Mitarbeiter des Rathauses, der Kindergärten/-krippe, der Schule, des Bauhofes und der Kläranlage verlassen.

Fazit: Es gibt viel zu tun – gehen wir`s Schritt für Schritt mit Selbstbewusstsein, Zuversicht und gemeinsam an, um Zukunft zu schaffen.“